



Dresden, den 1. März 2020

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Tobias Bilz zum Landesbischof gewählt

DRESDEN - Im dritten Wahlgang wählte die 27. Landessynode auf ihrer Sondertagung in Dresden am Nachmittag des 29. Februar Oberlandeskirchenrat Tobias Bilz (55) aus Dresden mit 48 von 79 gültigen Stimmen zum neuen Landesbischof der sächsischen Landeskirche. Er lag bei den zwei vorigen Wahlgängen bereits deutlich vor den Mitbewerbern Ulrike Weyer und Andreas Beuchel.

Tobias Bilz leitet seit Jahresbeginn 2019 als Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt das Dezernat IV. Es umfasst u.a. den Bereich der Kirchlichen Werke und Einrichtungen, die Seelsorge, den Gemeindeaufbau und die Medien. Zuvor war er elf Jahre als sächsischer Landesjugendpfarrer im Landesjugendpfarramt in Dresden tätig. 1991 wurde Bilz Pfarrer im erzgebirgischen Erlbach-Kirchberg, ab 2001 zusätzlich mit dem Dienst als Jugendpfarrer im damaligen Kirchenbezirk Stollberg beauftragt.

1964 in Dornreichenbach bei Wurzen geboren, entschied sich Tobias Bilz nach seinem Schulabschluss in Pleiße bei Chemnitz und einer Ausbildung zum Instandhaltungsmechaniker in einer Werkzeugfabrik in Altenburg 1983 für die Aufnahme eines Theologiestudiums am Theologischen Seminar in Leipzig. Das Studium und den Vorbereitungsdienst (Vikariat) schloss er 1991 mit dem Zweiten Theologischen Examen ab. Tobias Bilz ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Tobias Bilz richtete das Wort an die Landessynode: Er sagte: „Ich bin bewegt und danke der Landessynode für dieses große Vertrauen. Ich sehe dies als Zeichen, dass wir zusammen stehen werden als Kirche. Aber Vertrauen muss auch weiter wachsen.“

Die Anliegen seiner Mitkandidaten habe er im Blick, sagte Bilz weiter. In den letzten Wochen während der Kandidatur sei ein Verbundenheitsgefühl zu seinen Mitkandidaten Ulrike Weyer und Andreas Beuchel entstanden, welches er gern weiter mitnehmen möchte. Tobias Bilz dankte aber auch allen, die in der Zeit der Vakanz im Bischofsamt die Kirche geführt und diese Bischofswahl organisiert hätten. Es sei etwas gewachsen in den letzten Monaten, das ein Boden für Neues sein könne. Er schloss mit einem Bibelwort und einem Gebet.

Als einer der ersten Gratulanten übermittelte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern seine Glückwünsche: „Zur Wahl zum Bischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gratuliere ich Tobias Bilz von Herzen. Seine Erfahrungen als Pfarrer in der Kirchengemeinde, die guten Kenntnisse landeskirchlicher Themen und Strukturen aus seiner Tätigkeit als Dezernent im Landeskirchenamt und insbesondere seine Erfahrungen mit jungen Menschen als Landesjugendpfarrer, werden zu einem segensreichen Wirken im neuen Amt führen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der EKD.“

Der Leitende Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Landesbischof Ralf Meister (Hannover), hat Oberlandeskirchenrat Tobias Bilz) anlässlich seiner Wahl zum Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gratuliert. Im Namen der Kirchenleitung und der Bischofskonferenz der VELKD wünschte er ihm Gottes Segen für den Dienst im bischöflichen Amt.

„Sie bringen vieles mit, um die Kirche als Weggemeinschaft, Ermutigungsgemeinschaft und Suchgemeinschaft mitzugestalten: pfarramtliche Praxis aus der Kirchengemeinde, Leitungserfahrung und eine gute Kenntnis landeskirchlicher Themen und Strukturen aus Ihrer Tätigkeit als Dezernent im Landeskirchenamt. Ihre lange Zeit als Landesjugendpfarrer wird Sie dafür sensibilisiert haben, auf die Stimmen junger Menschen zu hören, gemeinsam Kirche zu gestalten mit denen, die nach uns kommen, und denen Raum zu geben, die eigene Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen möchten.“

Im Blick auf die Situation der sächsischen Landeskirche schreibt der Leitende Bischof: „Viele unterschiedliche Erwartungen richten sich an Sie. Das Bischofsamt ist ein Amt der Einheit, und doch kann auch dieses Amt seinen Beitrag zum Zusammenhalt einer theologisch vielfältigen Kirche nur im Zusammenspiel mit allen anderen leisten, die in der Kirche Dienst tun. Dazu wünsche ich Ihnen Kraft und zugleich Gelassenheit, die aus Gottes Geist kommen.“

Als Gast und Gratulant kam Dr. Horst Gorski, Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD und Leiter des Amtes der VELKD, nach Dresden und verfolgte die Wahl.

Nach der Wahl wurde Tobias Bilz durch die Kirchenleitung zum Landesbischof ernannt und verpflichtet. Damit hat er mit dem 1. März 2020 das Amt des Landesbischofs angetreten.

Die feierliche Einführung erfolgt am Sonnabend, 25. April 2020, um 12:00 Uhr in der Dresdner Kreuzkirche durch Landesbischof Ralf Meister. Neben den Pfarrerinnen und Pfarrern der sächsischen Landeskirche werden haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie Gäste aus Ökumene, der Partnerkirchen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft erwartet.